

„Ich hab' ich's ja längst,  
n. lagen müssen!“  
„Die Schulter und schloss  
er halblaut wie ein  
Vor uns? Wir wollen  
sein. Hab' mich nur  
durch dich.“  
„Ich hörte es zu sagen,  
siegte Weltmann mit  
Überdruck und führte  
dies überwacht durch  
durch diesem lieblichen

„Sie, die sich zuerst in  
sie. „Und nun geh.“  
„Wir ist, als hätten  
nossen. Du und ich,  
Du nicht.“  
„Und zeigte zum ge-  
'mal dahin, Neines,  
in Stern schwimmen?  
nen alle nach. Und  
nach mir — gewis,

aber er wollte ja  
n. sie wieder an das  
erst eine grenzenlose,  
in Gedanken, daß er  
sein werde, allein  
in Bergspringen füllte  
ungen des Alltags-  
sicht, daß sie sich am  
und ihn unterhiel-  
: „Geld“ bei mir!  
alles fremd, so un-

ie mit Beherrschung,  
d. zu einem Kusse,  
e Erziehung be-  
Liefe seiner Em-  
schon die Psalms  
noch einmal in die  
und innig. „Du wirst  
Kind, in jeder Wi-  
ste.“ Die entschärfte  
ste, ohne zurück-  
verschwanden in  
ne Sommernachs-  
it, um sich allmäh-

erücktum, schien es  
hunde verlassen sein  
halten hatte, wo er  
mit dem graufligen  
Fenster des Hells-  
vorüber muhte,  
och im Garten ge-  
vorüber, vorüber

reise

Geburts- jahrzahlen		Stadtgeb- iet	
III.	IV.	V.	VI.
A.	B.	C.	D.
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50
1.10	5	1.00	1.50
1.10	0	1.00	1.50
1.10	55	1.00	1.50
1.10	50	1.00	1.50
1.10	45	1.00	1.50
1.10	40	1.00	1.50
1.10	35	1.00	1.50
1.10	30	1.00	1.50
1.10	25	1.00	1.50
1.10	20	1.00	1.50
1.10	15	1.00	1.50
1.10	10	1.00	1.50

## Deutsches Reich.

5 Am Freitag abend fand beim Kaiser im Weißen Saale des Königl. Schlosses zu Berlin ein großes Diner statt, woran die Königlichen Prinzen, die Mitglieder des Bundesrates und des Reichstages, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die obersten Hofchargen, die Kabinettschefs, die Generalität und die Admiralität teilnahmen. Von den Abgeordneten waren Mitglieder aller Fraktionen, ausgenommen die Sozialdemokraten, erschienen. Der Kaiser, welcher die Uniform des 1. Garderegiments angelegt hatte, erschien unter Beifall der Leibgarde und der obersten Hofchargen, gefolgt von den Kgl. Prinzen. Während der Tafel unterhielt sich der Kaiser ausführlich mit den ihm zunächst stehenden Herren und trat denselben wiederholte zu. Im Verlaufe des Festmahl brachte der Kaiser einen Entschluß aus, in welchem er es als ein tiefempfundenes Bedürfnis bezeichnete, mit seinem Dank zugleich den Dank seiner kaiserlichen Mutter für den Entschluß, betreffend die Errichtung eines Denkmals für seinen verstorbenen Vater, auszusprechen. Die heimischen Herren würden die Überzeugung mitnehmen, daß er und seine Mutter wirklich bemüht gewesen sind, die von dem großen Kaiser vorgeschriebenen Bohnen weiter zu wandeln. Er könne den Herren auf die Heimreise nur den Wunsch mitgeben, daß, gleich dem großen Kaiser, jeder, sei er, wer er sei, hoch oder niedrig, und von welcher Konfession auch immer, bei dem, was ihm bevorsteht, bei der Arbeit, die er in diesem Jahre zu thun gedenkt, seine Aufgabe so aufasse, daß er bereit mit gutem Gewissen vor seinem Gott und seinen alten Kaiser treten und auf die Frage, ob er mit ganzem Herzen für das Reiches Wohl gearbeitet habe, mit ja antworten könne. Aus der Quelle, woraus sein hochseliger Großvater und Vater die Kraft schöpfen, schöpfe auch er sie, und er geht den Weg weiter zu wandern und sein vorgerichtetes Ziel zu erreichen in der für jeden Menschen möggebenden Überzeugung: Ein' feste Burg ist unser Gott". Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf das geliebte deutsche Vaterland und das herrliche deutsche Volk, das Gott erhalten und schützen möge.

S. Köln, 7. Mai. Wie die "Kölner Volkszeitung" meldet, lehnte der bisherige Reichstagspräsident Freiherr v. Guol in bestimmter Weise eine Kandidatur für die Neuwahlen zum Reichstag ab.

S. Braunschweig, 7. Mai. Die "Bundeszeitung" meldet aus Bodenwerder an der Oberweser: Gestern nachmittags ging bei Remmendorfer Hofen im Bennethal ein Wollensbruch nieder. Die Benne steigt rapide. Felder, Gärten und Häuser stehen unter Wasser, Brücken wurden fortgerissen und Bäume entwurzelt. Das Wasser steigt noch. Auch werden große Überflutungen aus Eichendorf und Stadtoldendorf in der Weserregion gemeldet. In Stadtoldendorf mußte eine große Wehrerei den Betrieb einstellen, weil die Maschinen unter Wasser stehen. Der entstandene Schaden ist bedeutend.

S. Berlin, 5. Mai. In unserer Gegend ist der italienische Drehorgelspieler Giovanni Pachetti seit Wochen spurlos verschwunden. Die Polizei nimmt an, daß er ermordet ist, und hat als dringend der That verdächtig den schon wiederholt bestrafsten Sattler Robert Meier auch Moys verhaftet. In seinem Besitz fand man eine größere Summe Geldes, bestehend aus Thaler-, Zweit- und Einmarkstückchen, sowie Münzen, und ein beschriebenes Blatt — Erlaubnis zum Drehorgelspielen —, das aus dem Notizbuch des Pachetti herausgerissen ist. Ferner ist auch ermittelt worden, daß Meier vor seiner Verhaftung recht erhebliche Geldausgaben gemacht hat. Zudem behauptet der Verhaftete, an dem Tode des Drehorgelspielers unschuldig zu sein. Er will Pachetti weder kennen, noch mit ihm zusammengetroffen sein. Bisher fehlt jede Spur von dem Drehorgelspieler; auch hat man über den Verbleib seiner ziemlich wertvollen Drehorgel nichts ermitteln können. Pachetti soll zur Zeit seines Verschwindens gegen 800 M. bares Geld bei sich geführt haben.

## Ausland.

\*\* Brüssel, 7. Mai. Als die Königin gestern eine Spazierfahrt im königl. Park in Lünen machte, fuhrte das Fuhrwerk an einer scharfen Biegung in einen Teich. Die Königin wurde, da sofort Hilfe zur Stelle war, ohne Schaden zu nehmen, aus ihrer kritischen Lage befreit.

\*\* Venetien, 7. Mai. In Mittelitalien sowie in Adria stand gestern nachmittag ein mehrere Sekunden andauerndes Erd- und Seebeben statt.

\*\* 14 Tote und 52 Verwundete ist das Ergebnis der Wallan der Volkswälle, die zur Revolte mit Barricadenbau ausgetreten. Belagerungszustand ist verhängt. Die Erbitterung ist überall groß, da die ungeheure Steuerpraxis die Lebensmittel schwer, große Einkommen nur leicht trifft. Man verlangt durchgreifende Reformen vom Staat, republikanische Agitatoren zeigen sich. Das Ministerium Rudini hofft sich zu halten. Der Sonntag verlief ruhiger.

\*\* Mit der Verhaftung eines „deutschen Spions“ hat sich die Pariser Polizei wieder einmal blamiert. Ein Bruder des Münchener Brauers Bergmüller wurde, einen gewöhnlichen Pariser Stadtplan studierend, in der Umgebung von Paris angehalten. Der Kommissar erkannte jedoch alsbald den Irrtum der Sicherheitsorgane und gab Bergmüller frei.

\*\* Madrid, 7. Mai. Eine Depesche von der Insel Panay meldet: Die Spanier nahmen Panar, den Hauptplatz des Aufstandes auf den Philippinen, welcher von 4000 Mann verteidigt wurde. Die Aufständischen ließen 172 Tote auf dem Platz und verloren etwa 500 auf dem Rückzug. Panar wurde zerstört, was sehr wichtig für die Wiederherstellung der Ruhe auf der Insel Panay angesehen wird. Der Verlust der Spanier an Verwundeten betrug 2 Offiziere und 42 Soldaten.

\*\* Der Bericht des amerikanischen Admirals Dewey über das Gefecht bei Manila, wonach seine Schiffe fast unversehrt sein sollen, wird von Madrid bestritten. 4000 Amerikaner gehen von Francisco nach Manila ab, das Admiral Dewey noch nicht hat einnehmen können. Die Insurgenten auf den Philippinen wurden von den Spaniern total geschlagen. Das Gerücht von einer Seeschlacht im Atlantischen Ozean taucht verstärkt auf. Der carlistische Adj. Mellado wurde im Cortes zu Madrid wegen Äußerungen über Regentin und König zeitweise ausgeschlossen. Seine Gesinnungsgenossen bleibten nun auch fern.

\*\* Im Rhodivival Club zu Kairo schoß der Prinz Ahmed Sofadin nach einem Streit seinen Onkel Huud in den Rücken. Man hofft den Verletzten zu retten, der Thäter ist verhaftet.

\*\* Tsin-tau-fort, 6. Mai. Prinz Heinrich besichtigte die Mauleh-Feldartillerie. Er besucht das deutsche Grenzgebiet und reist am Dienstag nach Peking, später nach Wladiwostok und von da nach Japan.

\*\* Prinz Heinrich, der jetzt in Kina aufzuweilt, hat sich in Hongkong sehr wohl gefühlt. Er verkehrte dort viel im englischen Club, wo man ihn ganz wie jeden andern Gast auch behandelte, von dessen Kommen und Gehen Niemand besonders Notiz nimmt. Der Prinz hat diese wahre Höflichkeit voll gewürdiggt. Ein Radwettfahren gewann der Prinz, glänzend und bei einem anderen — einem Hindernis-Rennen — war er weit voraus, als er plötzlich so zu Fall kam, daß seine Maschine in Stücke ging. Der nächste, ein englischer Artillerieoffizier, sprang ab und fragte: „Ich hoffe, Sie haben sich nicht verletzt?“ „Nein, nein, gar nicht. Machen Sie, daß Sie weiter kommen. Warten Sie nicht meinetwegen.“ Der Offizier gehörte und gewann. Auf seine Nieder Rede spielte der Prinz an, als er beim Empfang im deutschen Club „Concordia“ die Bitte, er solle eine Rede halten, mit den Worten abschlug: „Nur einmal in meinem Leben habe ich eine Rede gehalten und von der werde ich nie das Rechte gehört haben.“

## 5. Klasse 133. 2. 6. Landes-Artillerie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 272 Mark bezogen worden.  
(Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Biehungs am 7. Mai 1898.

5000 M. auf Nr. 57137 61299 66493.

593 446 836 826 (500) 184 676 209 285  
(300) 912 605 430 214 537 159 652 148 715  
579 294 691 29 361. — 1489 957 (1000) C22  
780 109 674 244 855 658 730 670 912 357 119  
40 717 935 480 335 (300) 474 209 122. —  
2243 845 231 755 874 112 (300) 270 624 (300)  
794 (300) 102 129 (100) 230 735 463 326 846  
280 461 613 137 611 661 229 259. — 3217 679  
515 287 988 380 737 394 814 (300) 187 797 363  
465 959 29 443 70 807 353 (1000) 285 (300)  
951 979 595. — 4646 365 622 844 855 825 16  
57 671 940 245 712  
5569 681 436 313 67 38 906 530 (300) 183  
149 315 228 261 195 551 248 518 578 107 390  
(500). — 6849 (300) 560 403 (500) 554 143 754  
924 803 85 459 598 813 568 (100) 431 963  
(300) 788 996 36 27 25. — 7714 666 323 63  
160 814 75 (500) 974 177 847 79 787 801 558  
815 860. — 8121 109 674 (100) 713 964 936  
291 616 118 (300) 613 123 903 324 70 869 (300)  
676 920 590 848 385 177 240. — 9088 997 863  
566 134 69 287 876 20 452 477 189 644 817  
317 777 562 708 (300) 180 (100) 957 276 369.  
10051 795 (500) 838 196 736 (3000) 811  
(300) 516 85 596 979 778 (500) 328 (1000) 237  
274 (500) 55 505 5 203 187. — 11229 (300) 511  
707 (300) 61 886 (100) 542 (30) 697 672 837  
91 203 331 670 850 (300) 455. — 12640 50 173  
490 828 418 555 (500) 214 (300) 122 310 43  
677 846 (300) 387 (3000) 538 36 179 247. —  
13581 707 300 221 (500) 353 122 824 634 9,60  
131 264 574 486 768 502 335 990. — 14647  
972 (500) 408 (500) 301 374 223 5 167 (100)  
704 435 658 772 322 (300) 370 682.  
15782 323 (3000) 988 561 292 468 125 199  
158 87 653 48 567 373. — 16480 630 865 (500)  
93 669 564 219 (300) 212 327 491 245 (300)  
88 143 246 606 933 805 57 777 468 359 718  
546 136 281 94 431. — 17457 324 709 356 881  
284 780 690 341 602 10 293 101 139 222 18 81  
223 (1000) 312 888. — 18534 731 (300) 670  
692 778 (300) 61 367 457 954 394 566 (1000)  
117 115 878 452 (300) 92 666 478 366 767 810  
943 990 141 395 (300). — 19894 990 (500) 848  
502 164 228 285 35 289 267 8 547 (500) 66 485  
177 248 944 125  
20059 304 384 194 552 (3000) 980 489 191  
884 548 894 626 (300) 103 769 896. — 21645

703 1 (3000) 465 757 822 403 151 452 498 554  
319 714 491 559 814 788. — 22028 906 479  
505 876 649 845 813 (500) 242 227 47 748 527  
2 63 810. — 23251 603 790 352 206 468 606  
102 399 995 744 (1000) 538 101 653 988 106  
231. — 24000 385 406 906 404 418 893 802  
153 391 506 21 809 889 282 48 (300) 389 986  
(500) 514 18.  
25291 749 181 (500) 69 804 684 680 334  
675 760 22 (500) 613 808 962 (1000) 53 416  
759 569 247 638 458 463 238. — 26467 262 37  
836 690 363 529 (300) 120 151 989 223 814 127  
580 896 817. — 27932 (500) 31 968 716 (500)  
416 422 227 609 579 578 (300) 849 985 384  
951 523 893 859 580 426 249 (300). — 28345  
348 122 483 382 868 (300) 608 617 614 169  
236 616 718 45 193 757. — 29609 259 88 (300)  
478 616 63 419 275 442 356 840 235 550 224  
506 193 553 175.  
30687 875 251 458 (500) 823 791 548 476  
911 595 598 38 972 593 633 832 959 199 (1000)  
205 969 572 395 (500). — 31614 991 784 45  
528 288 199 316 680 891 605 385 428 (1000)  
963 698 133 185 183 3 903 695. — 32381 499  
44 593 507 899 576 571 368 214 190 14 429  
182 460 137 415 115 (1000). — 33008 880 (300)  
488 825 302 52 (300) 735 460 168 998 182 869  
333 527 585 226 288 601 379 261 177 959 293  
(300) 529 890 790 874 561 369 (300) 213 470.  
— 34753 890 551 344 350 903 543 441 618 52  
399 325 (1000).  
35665 (500) 529 243 578 863 318 706 780  
186 (300) 412 180 889 158 316 (1000) 223 (300)  
356 570 640 662 611 (300) 870. — 36036 (300)  
606 363 978 431 196 869 603 (300) 986 700  
353 503 385 924 724 125 (1000). — 37863 812  
149 (1000) 607 143 170 489 669 645 599 85 42  
908 282 420 980 178 857 (300) 752 338 102 114  
228 (300). — 38452 141 596 934 177 853 883  
887 595 (300) 51 392 930 (1000) 84 249 523  
125 437 652 150 352 423 345. — 39625 32  
(300) 797 (300) 860 164 887 911 323 950 472  
359 836 (500) 55 445 502 440 485 954 238 996  
571 322 332 757 392 105.  
40048 619 792 144 143 154 428 758 322  
244 588 947 356 706 38 751 446 353 (300) 646  
152. — 41592 375 217 670 546 (300) 33 333 478  
311 265 885 239 600 124 532 714 467. — 42608  
363 193 570 238 896 983 761 162 (300) 382  
858 702 971 377 (500) 417 96 937 852. — 43061  
447 812 (300) 790 25 938 951 947 53 (300) 86  
104 167 280 417 465 691 885 500 564 320 (500).  
— 44089 583 269 392 (300) 237 (3000) 167 963  
(300) 104 242 (300) 148 546 118 901 193 (1000)  
475 514 (500) 624 380 981 806 (1000) 913 770  
647 192 491 281 162 (500).  
45606 832 301 137 255 186 935 35 609 331  
(300) 804 789 516 (300) 675 187 (3000) 971 927  
(1000) 123. — 46179 890 737 613 103 51 585  
(300) 973 473 322 205 139 (300) 27 838 229  
732 716 499 419 903 (300) 815 965 591. —  
47408 660 26 319 962 135 706 369 907 603  
(3000) 814 881 (500) 70 745 153. — 48981 501  
424 690 857 457 220 830 646 836 122 219 352  
468 804 565. — 49919 691 212 110 812 (300)  
119 642 711 580 782 966 822 333 887 860 307  
745 (300) 725 347 419 669 285 771 (300) 865  
817 (300).  
50278 773 950 808 686 763 18 583 777 760  
250 696 10



**Kolter-Talaschus,**  
**Zeichnung Lichtenstein.**  
**Dienstag und Mittwoch**  
**Grosse Vorstellung.**  
 Große Verlosung: Hauptgewinn ein amerikanischer Weller.

**Bekanntmachung.**

Den geehrten Bewohnern von Lichtenstein-Gallenberg und Umgegend hiermit zur ges. Kenntnisnahme, daß ich das bisher von Herrn Wehrand bewirtschaftete

**Restaurant**  
 läufig übernommen habe.  
 Es wird mein Bestreben sein, jeden mich Besuchenden nur mit ff. Speisen und Getränken zu freien zu stellen.  
 Um gütigste Verständigung bittend, zeichne hochachtungsvoll Lichtenstein.  
 Louis Gruner.  
 NB. Heute Dienstag, den 10. d. M., findet mein erstes statt; von vormittag 9 Uhr **Wollfleisch**, später frische **Wurst**, abends **Bratwurst mit Sauerkraut**, wozu ich Freunde, Nachbarn und Söhner nur hierdurch ergeben einlade. Hochachtungsvoll der Obige.

**Mohrenapotheke Lichtenstein-Gallenberg**

empfiehlt  
**Holländisches Milch-Nugempulver,**  
**Englisches Drusenpulver,**  
 à 1/4 Pfund 60 Pf., 1/2 Pfund 30 Pf.  
**Ungarisches Schweinefresspulver (Mastpulver),**  
 à Pfund 30 Pf.  
**Holländisches Butterpulver,**  
 à Paket 35 Pf.,  
**Phosphorsäuren Kalt,**  
 à Pfund 15 Pf.,  
 größere Quantitäten billiger,  
**Engl. Restitutionsfluid,**  
 à Flasche Ml. 1.25.

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

**Magenkrampf, Magenkrampe,**  
 Magenschmerzen, schwer Verdauung oder Verschleimung  
 zugesogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche  
 heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmitel, der**

**Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkraftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein giftiges Mittel zu sein. Kräuter-Wein besiegt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verborbenen frank-machenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gefundenen Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Kleine erstickt. Man sollte also nicht läumen, seine Anwendung allen anderen schweren, ärgeren, Gefundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Niedigkeit mit Erbrechen, die bei Chroniken (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken, beseitigt.

**Stuholverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Verzerrung, Kolikfieber, Herzschläfen, Schlaflosigkeit**, sowie Blutausflüsse in Leber, Milz und Pfortaderhals (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und geltend beseitigt. Kräuter-Wein behobt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungskörpern einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Darm und Gedärmen.

**Hager's, bleiches Aussehen, Blauwangel, Entzündung**  
 sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines kronhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit unter niederer Ablösung und Gemütsverschleimung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, liegen oft solche Kranken langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebendkraft einen frischen Impuls.

Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankesreden beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Ml. 1.25 und 1.75 in Lichtenstein-Gallenberg, Mülsen St. Jacob, Glauchau, Delitzsch, Zwickau, Hohenstein-Ernstthal, Wildenfels, Wilsau, Niederhöslau, Zwönitz usw. in den Apotheken.

Auch verfertigt die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“, 8 oder auch mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel: seine Bestandteile sind: **Malaga-**  
 wein 450.0, **Welspritz** 100.0, **Olivenöl** 100.0, **Rotwein** 240.0, **Gurkelsaft** 150.0,  
**Nirktjass** 320.0, **Monna** 30.0, **Gendel**, **Anis**, **Helenenwurzel**, **ameril**, **Krautwurzel**,  
**Ezianenwurzel**, **Kalmuswurzel** ca 10.0. Diese Bestandteile mische man.

Bum 1. Junt wird ein zweites

**Mädchen**

für besseren Haushalt nach Glauchau  
 gesucht. Mit Buch zu melden  
 Glauchau, Löwen-Apotheke.

**2 Cotton-Arbeiter,**

**2 geübte Stricker**

sucht zum baldigen Eintritt  
 G. A. Bahner, Lichtenstein.

**Modes' Gasthaus,**

Rödlitz.

Heute Dienstag

**Schlachtfest.**

Feinste

**Matjes-Heringe**

(frische Sendung)

empfiehlt Ed. Wehner, Lichtenstein.

Gl	no	le	um	Gl
no	ab Mitt. v. 1.25 M.	an der	no	
				Paul Thum, Henrich.
le		Ruster Jr. oroen Jr.	le	
um			um	

Gl	no	le	um	Gl
no	ab Mitt. v. 1.25 M.	an der	no	
				Paul Thum, Henrich.
le		Ruster Jr. oroen Jr.	le	
um			um	

Ein fröhliches, fleißiges

**Mädchen**

wird zum 1. Junt gesucht.

Lichtenstein.

Fran Apotheker Muster,

Mohrenapotheke.



**Bschohe's Restaurant.**  
 Heute Dienstag **Schlachtfest**,  
 wozu ergebnst einlabet der Ob.



Heute Dienstag  
**Schweinschlachten**  
 bei Reinhold Ringt, Gallenberg.

**Wachtung!**

Den geehrten Damen und Herren von Lichtenstein u. Umgebung die Mitteilung, daß ich Dienstag, den 10. Mai, im neuen **Schlachtfest** zu Lichtenstein von nachm. 5 Uhr an Fahrrad Unterricht erteile. Werke Freunde lade hierzu höflich ein. Räder stehen zur Verfügung. Eugen Glanzel. Damen erteile ich Extra.Unterricht.

**Dank.**

Für die überaus grosse Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters,

**Christian Friedrich Reichert,**

sagen wir allen Nachbarn, Bekannten und Verwandten für den reichen Blumenschmuck und die schönen Gedenktafeln, insbesondere Herrn Oberpfarrer Seidel für die freundlichen Besuche am Krankenlager den herzlichsten Dank.

Schäller bei Lichtenstein, 9. Mai 1898.

Die trauernden Kinder **Reichert**.

Für die so zahlreichen, wohlthuenden Beweise ehrenden Gedenkens und aufrichtiger Teilnahme bei dem Tode und Begräbnis unseres lieben, uns unvergesslichen Sohnes und Bruders **Johannes** sagen wir hiermit unsern **herzlichsten Dank**.

Rödlitz, am 7. Mai 1898.

Die tieftrauernde Familie **Dietzel**.

Für die überaus vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem so frühen und unerwarteten Heimgange meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin,

**Marie Hedwig Heil,**

geb. Zimmermann,

sagen hierdurch unsern

**tiefgefühltesten Dank.**

Hohndorf und Rödlitz, den 7. Mai 1898.

Der schwereprägte Gatte **Ernst Hell**,

nebst übrigen Hinterbliebenen.

Du warst so gut und starbst so früh,  
 Dich, treues Herz, vergisst man nie!

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner Gattin, unserer guten, unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Grossmutter, fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbniss, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck von allen Freunden, Bekannten und Verwandten unsren innigsten Dank auszusprechen. Auch den Herren für die freiwillige Begleitung am Sarge und den geehrten Hausbewohnern nochmals unsern innigsten Dank.

Gott möge Allen ein reicher Vergeltet sein!

Hohndorf, Gersdorf, Niederdorf, Leipzig und Grossschönau, den 6. Mai 1898.

Die trauernde Familie **Otte**.

Im Leben geliebt,  
 Im Tode beweint,

Unsere Herzen werden trauern  
 Bis der Tod uns vereint.

**Bum 1. Junt wird ein zweites**  
**Mädchen**  
 für besseren Haushalt nach Glauchau  
 gesucht. Mit Buch zu melden  
 Glauchau, Löwen-Apotheke.

*Reklame. Druck und Verlag von Carl Reithes in Lichtenstein (Mai 1898).*